



Gemeinde Prosselsheim

Niederschrift

Gemeinderat Prosselsheim
Öffentlich

Sitzungstermin:	Montag, 16. März 2026
Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Sitzungsende öffentlicher Teil:	20:45 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer des Rathauses
Sitzungsnummer:	Pro/2026/005

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin

Börger, Birgit

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Landauer, Rainer

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister

Friedrich, Bernhard

Stimmberechtigt: Gemeinderat

Birkhofer, Fridl

Eberth, Reiner

Herbig, Alexander

Scholl, Elmar

Wehner, Bernhard

Gräf, Karin

Schneider, Kathrin

Spiegel-Vogelsang, Anke

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderat

Dr. Stibbe, Carsten

Honeini, Samir

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis

Öffentlich:

- 1 **Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung - beschließend**
- 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift - beschließend**
- 3 **Reaktivierung Mainschleifenbahn: Pendlerparkplatz - beschließend**
- 4 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026; Satzungsbeschluss und Beschlüsse zu den Anlagen, zum Stellenplan, Schulden- und Rücklagenübersicht und Investitionsprogramm - beschließend**
- 5 **Gemeindewald Prosselsheim: Jahresbetriebsplan 2026 und -nachweisung 2025 - beschließend**
- 6 **Bekanntmachung nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO) - zur Information**
- 7 **Informationen der 1. Bürgermeisterin / Verschiedenes - zur Information**
- 7.1 **Wasserlieferungsvertrag der FWF: Wassertarifanpassung - zur Information**
- 7.2 **Entwässerung und Entsorgung von Klärschlamm - zur Information**
- 7.3 **2. Bürgermeister Landauer: Rechtlerholz - zur Information**

Öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1	Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung - beschließend
--------------	---

Sachvortrag:

Ton- und Bildaufnahmen jeder Art bedürfen der vorherigen Zustimmung der Vorsitzenden und des Gemeinderates. Die Tagesordnung und die Tischvorlage wurden mit der Einladung versandt.

Beschluss:

Der öffentlichen Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

TOP 2	Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift - beschließend
--------------	--

Sachvortrag:

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2026 und 23.02.2026.

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

TOP 3	Reaktivierung Mainschleifenbahn: Pendlerparkplatz - beschließend
--------------	---

Zunächst begrüßt die Bürgermeisterin den neuen Bürgermeister sowie die neuen Gemeinderäte, die von der Bürgermeisterin zur Sitzung eingeladen waren.

Diese wurden zur Sitzung eingeladen, da dieses Thema auch das neue Gremium beschäftigen wird.

Anlage

Präsentation

Sachvortrag:

Nachdem der Grund und Boden für den Pendlerparkplatz jetzt Eigentum der Gemeinde ist, werden dem Gemeinderat verschiedene Varianten des möglichen Parkplatzes präsentiert.

Es gilt zu entscheiden, welche der vorgestellten Varianten weiter verfolgt und dann in Leistungsphase 3 und 4 durch das Fachplanungsbüro ausgearbeitet werden.

Die Unterlagen liegen zur Sitzungseinladung noch nicht vor, werden im Laufe der Woche dem Gremium per Mail zugeschickt.

In der Sitzung werden Vertreter vom Fachplanungsbüro vor Ort sein und Details erläutern.

Beratung:

Die Mitarbeiter vom Planungsbüro, der Bauamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft und vom Landratsamt Würzburg sind zur Sitzung anwesend.

Das Planungsbüro hat bezüglich der Gestaltung des Pendlerparkplatzes vier Varianten ausgearbeitet, die anhand einer Präsentation dem Gremium ausführlich vorgestellt und erörtert werden.

Grundsätzlich gilt für alle Varianten:

- Barrierefreie Gestaltung und möglichst kurze Wege
- Einbindung des Zubringer-Busverkehrs
- Pendlerparkplatz für PKW
- Stellplätze für Fahrräder
- Errichten von Ladestationen für E-Autos und E-Bikes
- Begrünung
- Aufenthaltsmöglichkeiten

Die vier Varianten unterscheiden sich hinsichtlich der Anordnung der Parkplätze und Fahrradstellplätze, der Gestaltung der Fahrspur und der Positionierung der Bushaltestelle. Die Möglichkeiten zur Breite der Fahrspuren (Gegenverkehre oder Einbahnverkehre) wurden erläutert. Es wurde auch die Möglichkeit, die Bushaltestelle an die Kreisstraße zu positionieren, vorgestellt. Die Vorgaben zur Einhaltung der Fördervoraussetzungen sind mit einbezogen. Die technischen Voraussetzungen für den Busverkehr wurden ebenfalls für alle 4 Varianten untersucht.

Die Möglichkeit einer Parkplatzerweiterung ist bei allen 4 Varianten gegeben.

Aufgrund der verschiedenen Anordnungen variieren die ca.-Baukosten. Die geschätzten Baukosten liegen zwischen ca. 290.000,- € und ca. 360.000,- € (ohne Fördermittel).

Im nächsten Planungsschritt müssen weitere, gesetzliche Vorgaben ab- und ausgearbeitet werden. Hier wird der Gemeinderat zu weiteren Entscheidungen mit einbezogen.

Die möglichen Varianten incl. der Variantengegenüberstellung sind in der Anlage zu sehen.

Seitens des Gremiums werden während der Präsentation Fragen an die Planerin gestellt und beantwortet.

GR Eberth hat hinsichtlich des Höhenniveaus im Bereich der Ein-/Ausfahrten Bedenken. Die Planer werden gebeten, das Höhenniveau zu prüfen, dass auch Niederflurfahrzeuge problemlos ein- und ausfahren können.

Abschließend wirft die Bürgermeisterin die Frage auf, ob sich das jetzige Gremium für eine Variante entscheidet oder eine Empfehlung an das zukünftige Gremium gibt. Im Gemeinderat ist man sich einig, dass es zur Abstimmung kommen soll.

Der Gemeinderat spricht sich für die Variante 3 aus, da man hier das größte Potential (auch für zukünftige mögliche Anpassungen) sieht.

Abschließend wird gebeten, für Variante 3 den Höhenunterschied der Ein-/Ausfahrt und die Position des Bushaltepunktes nochmal zu prüfen.

Es wird nachgefragt, wie die Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort Prosselsheim fußläufig zum Bahnhof Prosselsheim gelangen. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der fußläufige Zugang oberhalb des ehemaligen BayWa-Geländes erfolgen kann und sollte. Der bereits bestehende Bahnübergang in der Oberpleichfelder Straße (Kreisstraße) wird ebenfalls für fußläufige Nutzung aus-/umgebaut.

Die Möglichkeit, den Bahnhof Prosselsheim zukünftig über den Bahnübergang oberhalb der ehemaligen BayWa zu erreichen, wurde bereits vor einigen Monaten vorgestellt. Hier muss der gesamte Bereich an der Einfahrt Frühlingstraße verbunden mit der Öffnung Seinsheimstraße und die eventuelle Veränderung der Bushaltestellen im Ort Prosselsheim mit einbezogen werden.

Die Bürgermeisterin bedankt sich schließlich bei den Anwesenden für die ausführlichen Erläuterungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Prosselsheim beschließt, Variante 3 weiter durch das Fachplanungsbüro zu verfolgen, mit der Bitte um Prüfung des Höhenunterschiedes an der Ein-/Ausfahrt und Verlegung des Bushaltepunktes Richtung Süden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

TOP 4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026; Satzungsbeschluss und Beschlüsse zu den Anlagen, zum Stellenplan, Schulden- und Rücklagenübersicht und Investitionsprogramm - abschließend
--------------	--

Sachvortrag:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld zur Sitzung anwesend.

Der Haushaltsplanentwurf wurde in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2026 besprochen. Mit der Sitzungseinladung erhalten alle Gemeinderäte die Unterlagen zur Haushaltssatzung 2026 in digitaler Form.

Beratung:

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kämmerin der VG, die nochmals grundsätzliche Erläuterungen zum Haushalt gibt.

Die vom Gemeinderat gewünschte Änderung bezüglich Erhöhung des Ansatzes für Straßenausbesserungsarbeiten auf 50.000 Euro wurde eingearbeitet.

Die Bürgermeisterin teilt in diesem Zusammenhang noch mit, dass es in den letzten Wochen eine erhöhte Nachfrage nach Bauplätzen gab und noch einige Bauplätze zum Verkauf anstehen. Zum Vertragsende mit der KFB am 31.10.2026 hat die Gemeinde somit keine Forderungen mehr zu begleichen.

Abschließend bedankt sich die Bürgermeisterin bei der Kämmerin für die ausführlichen Erläuterungen.

Beschlussvorschlag 1:

Der Haushaltssatzung mit dem Wortlaut

**Haushaltssatzung der Gemeinde Prosselsheim
Landkreis Würzburg
für das Haushaltsjahr 2026**

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt die Gemeinde Prosselsheim folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den
Einnahmen und Ausgaben mit

3.550.300,00 €

und im **Vermögenshaushalt** in den
Einnahmen und Ausgaben mit
ab.

3.365.900,00 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden keine festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 350 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 330 v.H.
2. Gewerbesteuer 340 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 590.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Prosselsheim, xx.xx.2026
Gemeinde Prosselsheim

Birgit Börger
1. Bürgermeisterin

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

Beschlussvorschlag 2:

Den weiteren Anlagen, wie Stellenplan, Schulden- und Rücklagenübersicht für das Haushaltsjahr 2026 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

Beschlussvorschlag 3:

Dem vorliegenden Finanzplan der Jahre 2025 - 2029 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

TOP 5	Gemeindewald Prosselsheim: Jahresbetriebsplan 2026 und -nachweisung 2025 - beschließend
--------------	--

Anlage

Jahresbetriebsplan 2026 und Jahresbetriebsnachweisung 2025

Sachvortrag:

Der Jahresbetriebsplan 2026 und die Jahresbetriebsnachweisung 2025 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg wurde der Gemeinde zugestellt und liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Beratung:

Zum Jahresbetriebsplan gibt 2. Bürgermeister Landauer in vorheriger Absprache mit dem Förster die entsprechenden Erläuterungen.

2. Bürgermeister Landauer teilt mit, dass das Kronenholz am vergangenen Wochenende vergeben wurde.

Das Polterholz und Rechtlerholz wird noch vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Prosselsheim stimmt dem Jahresbetriebsplan 2026 und der Jahresbetriebsnachweisung 2025 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
11	0	

TOP 6	Bekanntmachung nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO) - zur Information
--------------	---

Keine.

TOP 7	Informationen der 1. Bürgermeisterin / Verschiedenes - zur Information
--------------	---

TOP 7.1	Wasserlieferungsvertrag der FWF: Wassertarifanpassung - zur Information
----------------	--

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Wasserpreis von der Fernwasserversorgung Franken angepasst worden ist.

Er erhöht sich ab 01.07.2026 auf 1,80 Euro/cbm.

TOP 7.2	Entwässerung und Entsorgung von Klärschlamm - zur Information
----------------	--

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass der Vertrag mit der Firma Hock über die Entwässerung von Klärschlamm sowie der Vertrag mit der Firma HSG über die Entsorgung von Klärschlamm um weitere zwei Jahre verlängert wurde.

TOP 7.3	2. Bürgermeister Landauer: Rechtlerholz - zur Information
---------	---

2. Bürgermeister Landauer gibt nochmals Erläuterungen zum Thema Rechtlerholz/Hübnerholz.

Nachdem es seit einigen Jahren immer wieder Äußerungen zur rechtmäßigen oder unrechtmäßigen Vergabe des Rechtler-/bzw. Hübnerholzes gab, hat sich der 2. Bürgermeister Rainer Landauer ausführlicher mit der Thematik befasst und sich mit dem Forstamt beraten und auch alte Unterlagen erhalten. Der 2. Bürgermeister verliest diese Schriftstücke.

Bezüglich der Holznutzungsrechte im Gemeindewald Püssensheim wird mitgeteilt, dass es seit 1987 gemäß eines Gemeinderatsbeschlusses keine Holzrechte mehr gäbe. Hier sind anhand der damaligen Protokolle Fakten zu prüfen.

Die Bürgermeisterin teilt kurz mit, dass sie die Grundbuchauszüge für den Wald im Frühjahr 2025 erneut im Grundbuchamt angefordert hat und diese in der Verwaltung vorliegen. Hier sind die Hübnerholzrechte eingetragen.

Für die Richtigkeit:


Birgit Börger
1. Bürgermeisterin


Schriftführer